RINGVORLESUNG

Anwaltsberuf

Wintersemester 2014/15

die Teilnahme ist kostenlos

Professor Dr. Martin Henssler | Professor Dr. Hanns Prütting
Institut für Anwaltsrecht an der Universität zu Köln

Universität zu Köln
Rechtswissenschaftliche Fakultät

Dienstag, 28.10.2014, 16-17.30 Uhr

Raum S 11, Seminargebäude

RA Dr. Hartmut Nitschke | Freshfields Bruckhaus Deringer, Köln

Prädikatsexamen und mehr: Was sich Wirtschaftskanzleien von der nächsten Juristengeneration erhoffen

Nach einer aktuellen Studie verfügt rund die Hälfte aller Absolventen beim Einstieg in den Anwaltsberuf über berufsbezogene Zusatzqualifikationen, die die Examensleistungen ergänzen. Dr. Hartmut Nitschke, mit Recruitmentfragen befasster Partner bei Freshfields Bruckhaus Deringer und damit in einer der großen internationalen Anwaltssozietäten, berichtet, welches Rüstzeug junge Juristen aus Sicht von Arbeitgebern mitbringen sollten, wenn sie eine Tätigkeit in einer wirtschaftsberatenden Kanzlei anstreben –mit Blick etwa auf die Qualifikationen, aber auch auf die Persönlichkeit. Die Veranstaltung soll (auch über die zukünftigen Anwaltskollegen hinaus) insbesondere jene Nachwuchsjuristen ansprechen, die auf ihrem Ausbildungsweg noch viele Entscheidungen vor sich haben und Weichenstellungen vornehmen können.

Dienstag, 18.11.2014, 16-17.30 Uhr

Raum S 11, Seminargebäude

RA Dr. Peter Thümmel | ehem. Präsident der Rechtsanwaltskammer Köln
RA Dipl.-Inf. Dr. Marcus Werner | Fachanwalt für Informationstechnologierecht

Anwaltliches Berufsgeheimnis in Zeiten digitaler Ausspähung

Rechtsanwälte üben einen sog. Vertrauensberuf aus – Essentiale des Vertrauens, das Mandanten ihrem Rechtsanwalt entgegenbringen, ist die unbedingte Vertraulichkeit der Kommunikation zwischen Anwalt und Mandant, die durch das anwaltliche Berufsgeheimnis geschützt wird. Diese Vertraulichkeit sichert der Gesetzgeber durch das Strafrecht, Berufsrecht und Verfahrensrecht ab. Die Rechtsanwälte Dr. Peter Thümmel, Mitglied der Satzungsversammlung bei der Bundesrechtsanwaltskammer und ehemaliger Präsident der Rechtsanwaltskammer Köln, und Dr. Marcus Werner, Namenspartner bei Werner Rechtsanwälte Informatiker, berichten über die Herausforderungen, die die Vernetzung der Gesellschaft und damit einhergehende Möglichkeiten der Sammlung und Verarbeitung von persönlichen Daten insbesondere für Angehörige der Berufe, die zu den Berufsgeheimnisträgern zählen, mit sich bringen. Gerade weil Berufsgeheimnisträger in besonderem Maße von dem Vertrauen der Bürger in den Schutz des geschriebenen und gesprochenen Wortes leben und zahlreiche sensible Informationen erhalten, sind sie ein besonders reizvolles Ziel digitaler Ausspähung. Als Rechtsanwälte und Mitinitiatoren der „Initiative gegen Totalüberwachung e.V." beleuchten die Referenten das Thema sowohl aus anwaltlicher als auch aus gesamtgesellschaftlicher Sicht.

Dienstag, 9.12.2014, 16-17.30 Uhr

Raum S 11, Seminargebäude

Dr. Helene Bubrowski | Frankfurter Allgemeine Zeitung

Als Juristin im Journalismus

„Sind Sie nun eigentlich Juristin oder Journalistin?" Die Antwort „Beides" ruft Erstaunen hervor. Dabei arbeiten Juristen und Journalisten beide mit demselben Werkzeug, der Sprache. Viele politische und wirtschaftliche Themen haben einen rechtlichen Bezug. Ohne Rechtskenntnisse lassen sich weder Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts analysieren noch das Problem der Spartengewerkschaften erläutern und auch nicht erklären, warum der NSU-Prozess nicht das Forum ist, das Verhalten der Verfassungsschutzämter aufzuarbeiten. Die juristisch geschulten Leser ärgern sich, wenn der Autor eines Artikels den Unterschied zwischen Besitz und Eigentum nicht kennt oder Berufung mit Revision verwechselt. In den Redaktionen aller größerer Tages- und Wochenzeitungen sowie im Fernsehen und Rundfunk arbeiten Juristen. Die Referentin arbeitet in der Politikredaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und berichtet über ihren Werdegang und ihr Aufgabenfeld.

Dienstag, 20.01.2015, 16-17.30 Uhr

Raum S 11, Seminargebäude

Prof. Dr. Martin Henssler | Prof. Dr. Hanns Prütting | Institut für Anwaltsrecht an der Universität zu Köln

Aktuelle Themen des Anwaltsrechts

Das Jahr 2014 war vom Inkrafttreten zahlreicher Gesetzesänderungen im Bereich des Anwaltsrechts geprägt, die 2013 noch kurz vor Ablauf der Legislaturperiode verabschiedet worden waren. Über diese Entwicklungen, aber auch über wichtige neue Rechtsprechung zum Anwaltsrecht, etwa die für große Unsicherheit sorgende „Syndikusentscheidung" des Bundessozialgerichts, berichten die Direktoren des Instituts für Anwaltsrechts im Rahmen des „Jahresauftakts 2015". Sie richten einen Blick zurück auf das abgelaufene Jahr 2014 und nehmen einen Ausblick auf anwaltsrechtliche Themen des Jahres 2015 vor.

Freitag, 28.11.2014, 10-16 Uhr

Neues Seminargebäude, Tagungsraum

Anwaltschaft und Anwaltsgerichtsbarkeit

In diesem Jahr befasst sich das anwaltliche Symposion mit der Gegenwart und Zukunft der Anwaltsgerichtsbarkeit in Deutschland. Gegenstand der Tagung ist damit ein Aspekt der anwaltlichen Selbstverwaltung, der in der Vergangenheit nur wenig Aufmerksamkeit erfahren hat. Hochkarätige Referenten aus Wissenschaft und Praxis werden zu verschiedenen Facetten des Generalthemas sprechen, zudem ist ausreichend Zeit für hoffentlich angeregte Diskussionen und eine Generalaussprache eingeplant.

Details finden Sie unter: anwaltsrecht.uni-koeln.de.
Anmeldung per E-Mail wird erbeten an inst-awr@uni-koeln.de.

Professor Dr. Martin Henssler | Professor Dr. Hanns Prütting
Institut für Anwaltsrecht an der Universität zu Köln

Universität zu Köln
Rechtswissenschaftliche Fakultät

die Teilnahme ist kostenlos

Anwaltsberuf

RINGVORLESUNG

Wintersemester 2014/15

ÖRAG
RECHTSCHUTZ

Rechtsschutzpartner der öffentlichen Versicherer und der Finanzgruppe

Sie sind Jurist/in und suchen eine interessante berufliche Einstiegsmöglichkeit? Rufen Sie uns an: 0211 529-5392

Erste Informationen finden Sie auf unserer Karriere-Website: www.oerag-insi.de

Es entspricht einer langjährigen guten Tradition, dass die Direktoren des Instituts für Anwaltsrecht an der Universität zu Köln im Rahmen der universitären Ausbildung Vorlesungsveranstaltungen und Seminare anbieten, in denen Nachwuchsjuristen mit dem Berufsalltag und den rechtlichen Rahmenbedingungen der anwaltlichen Tätigkeit vertraut gemacht werden. Diese Ausrichtung trägt der Tatsache Rechnung, dass mittlerweile ca. 80 % aller Assessoren als Anwalt tätig werden.

Seit mehr als einem Jahrzehnt werden im Rahmen der Ringvorlesung „Anwaltsberuf" in jedem Semester mehrere Vortragsveranstaltungen angeboten, in denen namhafte Referenten über verschiedene Aspekte der anwaltlichen Berufstätigkeit berichten.

Gestaltung: Ulrike Kersting
Esther Breulmann
Fotos: www.2mailig.de, Aleksander Perkovic,
Fotostudio Balseret, Titelfoto: N. Jährling

1 Hauptgebäude
Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln

2 Seminargebäude
Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln

Wann und wo? Die Ringvorlesung findet an vier Dienstagen zwischen dem 28.10.2014 und dem 20.01.2015 jeweils von 16-17.30 Uhr in Raum S 11 im Seminargebäude statt.

Für weitere Informationen: www.anwaltsrecht.uni-koeln.de
Telefon:0221–4705711|Telefax:0221–4704918|E-Mail:inst-awr@uni-koeln.de